Haushaltsplan für das Hebammenwesen und die Provinzial-Hebammenlehranstalten zu Cöln und Elberfeld.

Haushaltsplan

A. für das Hebammenwesen,
B. „ die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln,
C. „ „ „ „ „ Elberfeld

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1911 bis 31. März 1912.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		A. Für das Hebammenwesen.									
		Zu Unterstützungen für Hebammen.									
I.		Zinsen von Kapitalien	455	—	455	—	—	—	—	—	Der dem Provinzialverband gemäß § 4 des Gesetzes vom 28. Mai 1875 (G.-S. S. 223) aus dem Zentralfonds zur Unterstützung der Hebammen überwiesene Betrag von 13 046,27 Mk. ist zur Zeit in 3½ %igen Rheinprovinz-Anleihescheinen (13 000 Mk. Nennwert) angelegt.
II.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	8 930	—	8 930	—	—	—	—	—	In diesem Betrage sind 930 Mk. gemäß § 12 des Gesetzes vom 8. Juli 1875 enthalten. (Siehe Haupt-Haushaltsplan Titel I B Nr. 1 der Einnahme.)
		Summe der Einnahme	9 385	—	9 385	—	—	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		Zu Unterstützungen für Hebammen . . . . . (Der am Ende des Jahres verbleibende Bestand wird in das nächste Rechnungsjahr übertragen.)	3 385	—	3 385	—	—	—	—	—	
II.		Beitrag an den Verein für Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf (E. V.)	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	9 385	—	9 385	—	—	—	—	—	
		Summe der Einnahme	9 385	—	9 385	—	—	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		B. Für die Hebammenlehranstalt zu Cöln.									
I.	1	Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen ꝛc.	46 110	—	43 000	—	3 110	—	—	—	Der Unterricht wird in zwei Lehrgängen von je 9 Monaten mit je 35 bis 40 Schülerinnen erteilt in der Weise, daß der neue Kursus stets einige Monate vor der Entlassung des vorhergehenden beginnt. Hierdurch wird erreicht, daß stets soweit ausgebildete Schülerinnen in der Anstalt sind, daß sie unter Aufsicht der Ärzte und Hebammen tätig sein können. Dies ist erforderlich, wenn die Anstalt und die mit ihr verbundene Poliklinik dauernd in Betrieb bleiben soll. In der Zeit, in der nur ein Lehrgang in der Anstalt ist, findet Nachunterricht für ältere Hebammen statt und zwar je zwei in Cöln und Elberfeld. Außerdem werden in beiden Anstalten Wärterinnen ausgebildet. An Ausbildungskosten sind zu erheben: Für Schülerinnen auf eigene Kosten 600 Mk. und für solche auf Gemeindekosten, wenn die Ausbildung erfolgt, weil die Niederlassung einer Hebamme in dem betreffenden Gemeindebezirk ein Bedürfnis ist, 400 Mk. für den Lehrgang. — Für die Ausbildung von Wärterinnen in 6monatlichen Lehrgängen werden 100 Mk. für den Lehrgang erhoben. — Von Hebammen, die zur Teilnahme an dem Nachunterricht in der Anstalt sind, werden 2 Mk. Kosten für den Tag bezahlt. Außerdem werden zur Deckung des an den Vorsteher der syphilitischen Abteilung des städtischen Krankenhauses in Cöln, Dr. Zinßer, zu zahlenden Honorars für Unterweisung der Hebammen in der Kenntnis venerischer Krankheiten von den zum Nachkursus einberufenen älteren Hebammen je 2 Mk. erhoben, zusammen also etwa $60 \times 2 = 120$ Mk. Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 . 39 110,33 Mk. „ „ „ „ 1908 . 43 430,78 „ „ „ „ „ 1909 . 47 690,37 „ zusammen 130 231,48 Mk. oder durchschnittlich 43 410,49 Mk. Für das neue Rechnungsjahr sind vorgeschlagen: 1. für 75 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 Mk. = ... 41 250 Mk. 2. „ 15 Wärterinnen zu je 100 Mk. = ... 1 500 „ 3. „ 60 Hebammen zur Nachübung auf je 4 Wochen zu 56 Mk. = 3 360 „ zusammen 46 110 Mk.
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen . .	63 000	—	70 000	—	—	—	7 000	—	Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 140 für den Tag angenommen, unter dieser Zahl 1 Pensionärin I. und 6 Pensionärinnen II. Klasse. Die Pensionskosten betragen für die 1. Klasse 8 Mk., für die 2. Klasse 5 Mk. und für die 3. Klasse für den Tag für Ehefrauen 3 Mk., für Mädchen 2 Mk. Für Frauen, die in die gynäkologische Abteilung aufgenommen und für Schwangere, die für Rechnung von Krankenkassen verpflegt werden, beträgt der Pensionspreis täglich 2 Mk. Das mit der Stadt Cöln getroffene Abkommen wird hierdurch nicht berührt. Nach demselben sind arme Schwangere, welche der Cölner Armenverwaltung zur Last fallen, bis zur Höchstzahl von insgesamt 3300 Pflegetagen unentgeltlich zu verpflegen, für die überschießenden Tage hat die Armenverwaltung 70 Pfg. für den Tag zu zahlen. Der Landeshauptmann ist ermächtigt, die Pensionskosten im Bedürfnisfalle anderweitig festzusetzen. Von der Durchschnittszahl 133 Stellen III. Klasse können bis zu 55 Freistellen ausschließlich derjenigen für die Stadt Cöln, an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden. Im vorjährigen Haushaltsplan war mit einer Zahl von 4 Pensionärinnen I. Klasse gerechnet worden. Nach der im Laufe des Rechnungsjahres gemachten Erfahrung kann aber mit einiger Sicherheit nur auf eine gezählt werden. Die Einnahme war daher entsprechend herabzusetzen. Es sind hiernach vorzusehen: 365 Tage für 1 Pensionärin I. Klasse täglich 8 Mk. = 2 920 Mk. 2 190 „ „ 6 Pensionärinnen II. „ „ 5 „ = 10 950 „ 2 555 Tage Zu übertragen 13 870 Mk.
		Zu übertragen	109 110	—	113 000	—	3 110	—	7 000	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		Uebertrag	109 110	—	113 000	—	3 110	—	7 000	—	2 555 Tage Uebertrag 13 870 Mk. 6 722 „ für Frauen III. Klasse täglich 3 Mk. = 20 166 „ 13 748 „ „ Mädchen u. Frauen III. „ „ 2 „ = 27 496 „ 4 700 „ „ die der Stadt Cöln über die 3300 Freitage zu 70 Pf. gewähren werden . . . . . 3 290 „ 3 300 „ als Freistellen für die Stadt Cöln auf Grund des Vertrags . . . . . — 20 075 „ Freistellen zur Verfügung des Direktors . . . — 51 100 Tage (140×365) zusammen 64 822 Mk. Um sicher zu gehen, sind nur 63 000 Mk. eingesetzt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 . 38 450,58 Mk. „ „ „ „ 1908 . 42 029,50 „ „ „ „ „ 1909 . 51 279,95 „ zusammen 132 460,03 Mk. oder durchschnittlich 44 153,34 Mk.
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	1 550	—	2 400	—	—	—	850	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 . . . . 1484,50 Mk. „ „ „ „ 1908 . . . . 2123,35 „ „ „ „ „ 1909 . . . . 1481,60 „ zusammen 5089,45 Mk. oder durchschnittlich 1696,46 Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	133 190	—	117 300	—	15 890	—	—	—	Weniger durch geringere Einnahmen aus Spülabfällen. In dem Betrag sind 80 Mk. Pachtzins enthalten, den die Heil- und Pflegeanstalt zu Cöln-Lindenthal für ein hinter der Anstalt belegenes Stück Ackerland zahlt.
		Summe der Einnahme	243 850	—	232 700	—	19 000	—	7 850	—	
							11 150	—	—	—	
		Ausgabe.									
I.		**Besoldungen.**									
	1	Dem Direktor Gehalt	6 000	—	6 000	—	—	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung nebst Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1100 Mk.									
	2	Dem Rendanten Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß . . .	4 550	—	4 220	—	330	—	—	—	
	3	Dem Maschinenmeister Gehalt	1 800	—	1 700	—	100	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung nebst Heizung und Beleuchtung, pensionsberechtigt zum Betrage von 390 Mk.									
	4	Der Oberhebamme Gehalt	1 050	—	975	—	75	—	—	—	
		Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt im Werte von 855 Mk.									
	5	Den 7 (4) II. Hebammen Gehälter	4 656	25	2 600	—	2 056	25	—	—	Die starke Belegung der Anstalt erfordert die Einstellung von 3 weiteren II. Hebammen.
		Außerdem Emolumente wie bei Nr. 4, pensionsberechtigt zum Betrage von 835 Mk.									
		Summe Titel I.	18 056	25	15 495	—	2 561	25	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**									
	1	Für den Oberarzt Vergütung . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	Die Anfangsvergütung wird für die Oberärzte auf 1800 (1700) Mk. und für die Assistenzärzte auf 1400 (1200) Mk. festgesetzt.
	2	Für 4 Assistenzärzte Vergütungen . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.	5 900	—	4 900	—	1 000	—	—	—	
	3	Für 1 Volontärarzt, Emolumente wie bei Nr. 1	—	—	—	—	—	—	—	—	
	4	Für Bureau- und Schreibhilfe	4 830	—	4 600	—	230	—	—	—	Der Bureaugehilfe bezieht . . . . . 2250 Mk. 300 Mk. Mietszuschuß . . . . . = 2550 Mk. Vergütung für zwei Schreibgehilfen (1200 und 1080 Mk.) . 2280 „ zusammen 4830 Mk. Der Mehrbedarf ist für die Vergütungserhöhung des Bureaugehilfen und des einen Schreibgehilfen erforderlich.
	5	Für Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen:									
		a. dem katholischen Pfarrer	1 100	—	1 100	—	—	—	—	—	
		b. dem evangelischen Pfarrer	300	—	300	—	—	—	—	—	
	6	Für das Dienstpersonal Lohn . . . . . Dasselbe erhält außer dem Lohn je nach Uebereinkunft und nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 2. bezw. 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei). Die Heizer erhalten keine Emolumente.	14 900	—	13 675	—	1 225	—	—	—	Es ist erforderlich für: 1 Maschinenwärter . . . . . 1 620 Mk. 3 Heizer (1620 Mk. und 2 × 1500 Mk.) . . . . . = 4 620 „ 2 Hausdiener 835 Mk. und 700 Mk. . . . . = 1 535 „ 2 Pförtnerinnen je 360 Mk. . . . . = 720 „ 3 Wärterinnen (540 Mk. und 2 × 480 Mk.) . . . . . = 1 500 „ 10 Dienstmädchen je 300 Mk. . . . . = 3 000 „ Mit Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen zu verwenden . . . . . 1 905 „ zusammen 14 900 Mk. Der Mehrbedarf ist durch Einstellung eines dritten Heizers und für Lohnerhöhungen erforderlich.
	7	Der Genossenschaft der Augustinerinnen Kleidergeld für 12 Schwestern	1 800	—	1 800	—	—	—	—	—	Nach dem Vertrag sind für jede Schwester jährlich 150 Mk. Kleidergeld zu zahlen.
		Summe Titel II.	30 630	—	28 175	—	2 455	—	—	—	
III.		**Sächliche und sonstige Ausgaben.**									
	1	Für Beköstigung	103 950	—	102 700	—	1 250	—	—	—	Nach der etatsmäßig vorgesehenen Belegungsstärke sind anzusetzen: Für die 1. Tischklasse: 5 840 Verpflegungstage für 6 Aerzte, 1 Medizinal-Praktikant, 1 Oberhebamme, 7 Hebammen und 1 Pensionärin 1. Klasse zu je 2,20 Mk. . . . . = 12 848,— Mk. Für die 2. Tischklasse: 6 205 Verpflegungstage für Personal (12 Schwestern, 2 Pförtnerinnen und 3 Wärterinnen) zu je 1,20 Mk. . . = 7 446,— „ 1 995 Verpflegungstage für 6 Pensionärinnen II. Klasse zu je 1,70 Mk. . . . . = 3 391,50 „ 29 200 Verpflegungstage für 75 Schülerinnen und 15 Wärterinschülerinnen zu je 0,95 Mk. . . . . = 27 740,— „
		Zu übertragen	103 950	—	102 700	—	1 250	—	—	—	43 240 Zu übertragen 51 425,50 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	103 950 —	102 700 —	1 250 —	— —	43 240 Uebertrag 51 425,50 Mk. Für die 3. Tischklasse: 4 015 Verpflegungstage für Personal (1 Hausdiener, 10 Dienstmägde) je zu 0,90 Mk. = 3 613,50 „ 17 620 Verpflegungstage für Schwangere zu je 0,85 Mk. = 14 977,— „ Für den Wöchnerinnentisch: 7 949 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.—3. Tage zu je 0,85 Mk. = 6 756,65 „ 22 976 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab zu je 1,— Mk. = 22 976,— „ 95 800 Verpflegungstage. Summe 99 748,65 Mk. Hierzu für Extraverordnungen für Schwerkranke = 4 200,— „ zusammen 103 948,65 Mk. oder rund 103 950 Mk.
	2	Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder	300 —	300 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 78 716,93 Mk. „ „ „ „ 1908 . . 65 972,70 „ „ „ „ „ 1909 . . 83 911,93 „ zusammen 228 601,56 Mk. oder durchschnittlich 76 200,52 Mk.
	3	Für Bettzeug und Wäsche	6 200 —	3 800 —	2 400 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . 302,80 Mk. „ „ „ „ 1908 . . 263,35 „ „ „ „ „ 1909 . . 176,87 „ zusammen 743,02 Mk. oder durchschnittlich 247,67 Mk.
	4	Für Reinigung	9 500 —	9 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . 6 006,37 Mk. „ „ „ „ 1908 . 3 554,76 „ „ „ „ „ 1909 . 3 649,76 „ zusammen 13 210,89 Mk. oder durchschnittlich 4403,63 Mk. Der Mehrbetrag ist erforderlich zur Beschaffung von waschbaren Dienstkleidern für die Hebammen und Wärterinnen und zur Beschaffung der Anstaltskleidung für die Schwangeren und Wöchnerinnen. Außerdem zur fortlaufenden Ergänzung der Wäsche, die in der stark belegten Anstalt schnell verschleißt.
	5	Für Mobilien, Handwerkszeug, Utensilien	2 500 —	2 500 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 15 042,71 Mk. „ „ „ „ 1908 . 9 744,60 „ „ „ „ „ 1909 . 7 415,83 „ zusammen 32 203,14 Mk. oder durchschnittlich 10 734,31 Mk.
	6	Für Heizung und Beleuchtung	33 000 —	33 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 2443,88 Mk. „ „ „ „ 1908 . . 709,52 „ „ „ „ „ 1909 . . 2636,22 „ zusammen 5791,62 Mk. oder durchschnittlich 1930,54 Mk.
		Zu übertragen	155 450 —	151 800 —	3 650 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 15 559,26 Mk. „ „ „ „ 1908 . . . 15 631,75 „ „ „ „ „ 1909 . . . 30 379,11 „ zusammen 61 570,12 Mk. oder durchschnittlich 20 523,37 Mk. Die kleineren Beträge aus 1907 und 1908 beziehen sich auf die frühere alte Anstalt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	155 450	—	151 800	—	3 650	—	—	—	
	7	Für das anatomische Kabinett	800	—	800	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 1020,82 Mk. „ „ „ „ 1908 . . 533,65 „ „ „ „ „ 1909 . . 791,15 „ zusammen 2345,62 Mk. oder durchschnittlich 781,87 Mk.
	8	Für Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente	19 000	—	19 000	—	—	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . 19 383,16 Mk. „ „ „ „ 1908 . 16 730,55 „ „ „ „ „ 1909 . 18 769,79 „ zusammen 54 883,50 Mk. oder durchschnittlich 18 294,50 Mk.
	9	Für die Bücherei	800	—	600	—	200	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 645,44 Mk. „ „ „ „ 1908 . . 779,45 „ „ „ „ „ 1909 . . 815,80 „ zusammen 2240,69 Mk. oder durchschnittlich 746,89 Mk. Der Mehrbetrag ist für die umfangreiche und schnell veraltende Fachlitteratur erforderlich.
	10	Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens	7 000	—	6 250	—	750	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . 5 978,22 Mk. „ „ „ „ 1908 . 5 769,43 „ „ „ „ „ 1909 . 4 742,74 „ zusammen 16 490,39 Mk. oder durchschnittlich 5496,79 Mk. Der Mehrbetrag ist für die große Anstalt erforderlich.
	11	Für Steuern und sonstige Abgaben	4 000	—	3 720	—	280	—	—	—	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . 3 606,79 Mk. „ „ „ „ 1908 . . 3 584,81 „ „ „ „ „ 1909 . . 4 531,58 „ zusammen 11 723,18 Mk. oder durchschnittlich 3907,72 Mk. Der Mehrbetrag ist für tatsächliche Ausgaben erforderlich.
	12	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	8 113	75	6 860	—	1 253	75	—	—	Es sind sind erforderlich für: 1. Formulare, Drucksachen, Schreibmaterialien . . . . . 800,— Mk. 2. Kasten und geburtshilfliche Instrumente für 75 Schülerinnen je 44,50 Mk. . . . . 3337,50 „ 3. Lehrbücher der Schülerinnen . . . . . 140,— „ 4. Dem Anstaltsdirektor für Bewirtung bei den Prüfungen . . 150,— „ 5. Begräbniskosten . . . . . 400,— „ 6. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . . 250,— „ 7. Weihnachtsbescherung . . . . . 500,— „ 8. Unterweisung der Schülerinnen und Hebammen in der Kenntnis venerischer Krankheiten . . . . . 240,— „ 9. Feuerversicherung . . . . . 499,82 „ 10. Dem Direktor zur Bestreitung von Fuhrkosten . . . . . 300,— „ 11. „ „ für ein Straßenbahnabonnement . . . . . 161,— „ 12. Reisekosten und Porto . . . . . 400,— „ 13. Sonstige Ausgaben . . . . . 935,43 „ zusammen 8113,75 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . 9 689,88 Mk. „ „ „ „ 1908 . 10 400,— „ „ „ „ „ 1909 . 8 033,21 „ zusammen 28 123,09 Mk. oder durchschnittlich 9374,36 Mk. Der Mehrbetrag ist erforderlich für Feuerversicherung und für Gewährung der Fuhrkosten für den Direktor.
		Summe Titel III.	195 163	75	189 030	—	6 133	75	—	—	
		(Die Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)									
		Wiederholung der Ausgaben.									
I.		Besoldungen	18 056	25	15 495	—	2 561	25	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	30 630	—	28 175	—	2 455	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	195 163	75	189 030	—	6 133	75	—	—	
		Summe der Ausgabe	243 850	—	232 700	—	11 150	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	243 850	—	232 700	—	11 150	—	—	—	
		Ausgleich.									

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Einnahme.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
		C. Für die Hebammenlehranstalt zu Elberfeld.									
I.	1	Pensionskosten der Schülerinnen, Wärterinnen ꝛc.	32 700	—	30 600	—	2 100	—	—	—	Der Unterricht ist in derselben Weise eingerichtet wie in der Lehranstalt zu Cöln, nur umfaßt jeder Lehrgang 25 bis 28 Schülerinnen. Die Pensionskosten für Hebammenschülerinnen, Wärterinnenschülerinnen und den Nachunterricht sind dieselben wie in Cöln. — Siehe oben die Bemerkung zu Titel I Nr. 1 der Einnahme der Cöln'er Anstalt. Die Einnahme ist hiernach zu veranschlagen: 1. für 52 Schülerinnen zu durchschnittlich 550 Mk. = ... 28 600 Mk. 2. „ 10 Wärterinnen zu je 100 Mk. = ... 1 000 „ 3. „ 1 Schülerin 1000 Mk. = ... 1 000 „ 4. „ 36 Hebammen zum Nachunterricht auf je 4 Wochen zu 56 Mk. und je 2 Mk. für die Unterweisung in der Kenntnis venerischer Krankheiten. Die Unterweisung erfolgt im städtischen Krankenhause . . . . . = 2 088 „ zusammen 32 688 Mk. oder rund 32 700 Mk. Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 = 25 043,— Mk. „ „ „ „ 1908 = 26 908,— „ „ „ „ „ 1909 = 31 847,50 „ zusammen 83 798,50 Mk. oder durchschnittlich 27 932,83 Mk.
	2	Pflegekostenbeiträge von Schwangeren und Wöchnerinnen . .	35 190	—	31 850	—	3 340	—	—	—	Die Zahl der Aufzunehmenden wird auf die Durchschnittszahl von 68 für den Tag festgesetzt und zwar: Pensionärinnen der 1. Klasse = ... 1 „ „ 2. „ = ... 7 „ „ 3. „ = ... 60 zusammen 68. Die Pflegekosten betragen für die 1. Klasse 8 Mk., für die 2. Klasse 5 Mk., für Frauen und Mädchen, die zur Behandlung von Frauenkrankheiten aufgenommen werden, nur 4 Mk. und für die 3. Klasse 2 Mk. für den Tag. Krankenkassen zahlen für die von ihnen eingewiesenen Frauen und Mädchen für die III. Klasse 1,75 Mk. für den Tag. Der Landeshauptmann ist ermächtigt, die Kosten im Bedürfnissfalle anderweitig festzusetzen. Von der Durchschnittszahl von 60 Stellen der 3. Klasse können bis zu 30 Freistellen an arme Schwangere nach dem Ermessen des Direktors gewährt werden. Für 1911 wird die Einnahme zu veranschlagen sein: 1. für 1 Pensionärin 1. Klasse = ... 2 920 Mk. 2. „ 7 Pensionärinnen 2. „ = ... 12 775 „ 3. „ 30 „ 3. „ = ... 21 900 „ zusammen 37 595 Mk. Um sicher zu gehen, sind nur 35 190 Mk. eingesetzt. Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 = 21 289,— Mk. „ „ „ „ 1908 = 30 309,— „ „ „ „ „ 1909 = 34 882,50 „ zusammen 86 480,50 Mk. oder durchschnittlich 28 826,83 Mk.
II.		Sonstige Einnahmen und zur Abrundung	500	—	500	—	—	—	—	—	Einnahme für das Rechnungsjahr 1907 = 462,47 Mk. „ „ „ „ 1908 = 522,15 „ „ „ „ „ 1909 = 610,35 „ zusammen 1594,97 Mk. oder durchschnittlich 531,66 Mk.
III.		Zuschuß aus Provinzialmitteln	78 010	—	71 260	—	6 750	—	—	—	
		Summe der Einnahme	146 400	—	134 210	—	12 190	—	—	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
I.		**Besoldungen.**					
	1	Dem Direktor Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung mit Garten, Heizung, Beleuchtung und Arznei, pensionsberechtigt zum Betrage von 1100 Mk.	4 800 —	4 500 —	300 —	— —	
	2	Dem Rendanten Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß . . .	3 580 —	3 280 —	300 —	— —	
	3	Der Ober-Hebamme Gehalt . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei, pensionsberechtigt im Werte von 855 Mk.	975 —	900 —	75 —	— —	
	4	Der Wirtschafterin Gehalt . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3.	900 —	825 —	75 —	— —	
	5	Den 3 (2) II. Hebammen Gehälter . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 3, pensionsberechtigt zum Betrage von 835 Mk.	1 950 —	1 375 —	575 —	— —	Die Einstellung einer dritten Hebamme ist erforderlich.
		Summe Titel I.	12 205 —	10 880 —	1 325 —	— —	
II.		**Andere persönliche Ausgaben.**					
	1	Für den Oberarzt Vergütung . . . . . Außerdem freie Wohnung, Beköstigung in der 1. Tischklasse Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei.	1 800 —	1 900 —	— —	100 —	Anfangsgehalt. Vgl. Bemerkung bei Titel II Nr. 2 der Ausgabe der Anstalt zu Cöln.
	2	Für den Assistenzarzt Vergütung . . . . . Außerdem Emolumente wie bei Nr. 1.	1 400 —	1 200 —	200 —	— —	Anfangsgehalt
	3	Für den Volontärarzt Emolumente wie bei Nr. 1	— —	— —	— —	— —	
	4	Für Bureau- und Schreibhilfe	2 600 —	2 250 —	350 —	— —	Für den Bureaugehilfen 1500 Mk. und 300 Mk. Erhöhung — . . . . 1800 Mk. „ einen Schreibgehilfen . . . . . 800 „ Mehrbedarf für Vergütungserhöhung erforderlich. zusammen 2600 Mk.
	5	Für die Wahrnehmung geistlicher Amtsverrichtungen:					
		a. dem katholischen Pfarrer	150 —	150 —	— —	— —	
		b. dem evangelischen Pfarrer	150 —	150 —	— —	— —	
	6	Für das Dienstpersonal Lohn . . . . . Dasselbe erhält außer dem Lohn nach Maßgabe des Bedürfnisses Emolumente (Wohnung, Beköstigung in der 2. bezw. 3. Tischklasse, Heizung, Beleuchtung, Wäsche und Arznei).	9 320 —	9 320 —	— —	— —	Es sind vorzusehen: Ein Heizer . . . . . 1 520 Mk. ein zweiter Heizer . . . . . 1 520 „ ein Hausdiener mit jährlich . . . . . 740 „ die Wäscheaufseherin mit jährlich . . . . . 490 „ „ Köchin „ „ . . . . . 640 „ „ Wäscherin „ „ . . . . . 490 „ „ Pförtnerin „ „ . . . . . 400 „ 4 Wärterinnen (1 × 540 Mk. 3 × 480 Mk.) = 1 980 „ 2 Dienstmägde mit jährlich . . . . . 600 „ 1 Büglerin „ „ . . . . . 440 „ Mit Genehmigung des Landeshauptmanns zu Lohnerhöhungen zu verwenden . . . . 500 „ zusammen 9 320 Mk. Die Heizer erhalten keine Emolumente.
		Summe Titel II.	15 420 —	14 970 —	550 —	100 —	
					450 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben.					
	1	Für Beköstigung	52 230 —	50 350 —	1 880 —	— —	In der 1. Tischklasse 2 920 Verpflegungstage für Beamte (3 Aerzte, 1 Oberhebamme, 3 Hebammen, 1 Wirtschafterin, 1 Schülerin), 365 Verpflegungstage für 1 Pensionärin, 3 285 Verpflegungstage zu je 2,20 Mk. . . . . = 7 227,— Mk. In der 2. Tischklasse: 3 285 Verpflegungstage für Personal (Köchin, Waschaufseherin, Büglerin, 4 Wärterinnen, Wäscherin, Pförtnerin) zu je 1,20 Mk. . . . . = 3 942,— „ 2 555 Verpflegungstage für 7 Pensionärinnen 2. Klasse zu je 1,60 Mk. . . . . = 4 088,— „ 15 780 Verpflegungstage für Schülerinnen zu je 0,95 Mk. . = 14 991,— „ In der 3. Tischklasse: 1 095 Verpflegungstage für Personal (1 Hausknecht, 2 Dienstmägde) zu je 0,90 Mk. . . . . = 985,50 „ 9 840 Verpflegungstage für Schwangere zu je 0,80 Mk. . = 7 872,— „ Wöchnerinnentisch: 2 225 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 1.–3. Tage zu je 0,80 Mk. . . . . = 1 780,— „ 9 835 Verpflegungstage für Wöchnerinnen vom 4. Tage ab zu je 0,95 Mk. . . . . = 9 343,25 „ 47 900 Verpflegungstage Summe 50 228,75 Mk. dazu Extravergütungen für Schwerkranke . . . . . = 2 000,— „ zusammen 52 228,75 Mk. oder rund 52 230 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . 40 179,17 Mk. „ „ „ „ 1908 . . . 42 006,20 „ „ „ „ „ 1909 . . . 44 546,64 „ zusammen 126 732,01 Mk. oder durchschnittlich 42 244,— Mk.
	2	Zu Kleidungsstücken für arme Schwangere, Wöchnerinnen und deren Kinder	150 —	150 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . = 77,34 Mk. „ „ „ „ 1908 . = 15,12 „ „ „ „ „ 1909 . = 49,94 „ zusammen 142,40 Mk. oder durchschnittlich 47,47 Mk.
	3	Für Bettzeug und Wäsche	3 750 —	3 000 —	750 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . . . 2 512,36 Mk. „ „ „ „ 1908 . . . . . 2 883,81 „ „ „ „ „ 1909 . . . . . 3 000,70 „ zusammen 8 396,77 Mk. oder durchschnittlich 2798,92 Mk. Die Hebammen und Wärterinnen erhalten waschbare Kleidung, desgleichen die Schwangeren und Wöchnerinnen. Hierfür ist der Mehrbetrag erforderlich.
	4	Für Reinigung	6 000 —	6 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . . . 5 802,06 Mk. „ „ „ „ 1908 . . . . . 4 990,57 „ „ „ „ „ 1909 . . . . . 5 604,31 „ zusammen 16 396,94 Mk. oder durchschnittlich 5465,64 Mk.
	5	a) Für Mobilien, Handwerkszeug, Utensilien . 2000 Mk. b) Zur Einrichtung von 2 Zimmern für Schülerinnen besserer Stände . . . . . 1750 „	3 750 —	2 000 —	1 750 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . . . 2 006,50 Mk. „ „ „ „ 1908 . . . . . 2 749,87 „ „ „ „ „ 1909 . . . . . 5 272,93 „ zusammen 10 029,30 Mk. oder durchschnittlich 3343,10 Mk. Der Mehrbetrag ist einmalig erforderlich. (Vergl. dagegen Titel I, 1 der Einnahme.)
		Zu übertragen	65 880 —	61 500 —	4 380 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ ₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ ₰	Mithin jetzt mehr ℳ ₰	Mithin jetzt weniger ℳ ₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	65 880 —	61 500 —	4 380 —	— —	
	6	Für Heizung	15 800 —	15 800 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . . . 15 817,79 Mk. „ „ „ „ 1908 . . . . . 15 507,55 „ „ „ „ „ 1909 . . . . . 15 776,82 „ zusammen 47 102,16 Mk. oder durchschnittlich 16 700,72 Mk.
	7	Für Beleuchtung	9 000 —	9 000 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . . . 8 947,11 Mk. „ „ „ „ 1908 . . . . . 8 136,57 „ „ „ „ „ 1909 . . . . . 8 150,85 „ zusammen 25 234,53 Mk. oder durchschnittlich 8411,51 Mk.
	8	Für das anatomische Kabinett	300 —	300 —	— —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . . . . . 305,15 Mk. „ „ „ „ 1908 . . . . . 300,— „ „ „ „ „ 1909 . . . . . 300,— „ zusammen 905,15 Mk. oder durchschnittlich 301,72 Mk.
	9	Für Arzneien, Desinfektionsmittel, Stärkungsmittel (Wein für Kranke und Wöchnerinnen) und ärztliche Instrumente	8 700 —	8 000 —	700 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . 8 373,62 Mk. „ „ „ „ 1908 . 7 552,78 „ „ „ „ „ 1909 . 8 681,77 „ zusammen 24 608,17 Mk. oder durchschnittlich 8202,72 Mk. Der bisherige Betrag war zu gering bemessen.
	10	Für die Bücherei	900 —	600 —	300 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . 601,81 Mk. „ „ „ „ 1908 . 600,37 „ „ „ „ „ 1909 . 894,62 „ zusammen 1796,80 Mk. oder durchschnittlich 598,93 Mk. Der Mehrbetrag ist für die umfangreiche Literatur erforderlich.
	11	a) Zur Unterhaltung der Gebäude und des Gartens 4000 Mk. b) Für Ausbau und Einrichtung eines septischen Entbindungsraums . . . . . 5000 „	9 000 —	4 350 —	4 650 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . 4 153,76 Mk. „ „ „ „ 1908 . 6 900,28 „ „ „ „ „ 1909 . 11 262,53 „ zusammen 21 716,57 Mk. oder durchschnittlich 7238,86 Mk. Der Betrag zur Unterhaltung der Gebäude war bisher zu gering bemessen. Die größeren Ausgaben im Jahre 1909 sind für das Umändern der früheren Waschräume in Schlafräume entstanden. Der Betrag von 5000 Mk. ist einmalig erforderlich. Bei der steigenden Belegung der Anstalt läßt sich die Einrichtung eines besonderen Raumes für septisch Kranke nicht länger hinausschieben.
	12	Für Steuern und sonstige Abgaben	3 600 —	3 500 —	100 —	— —	Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . 3 530,58 Mk. „ „ „ „ 1908 . 3 541,85 „ „ „ „ „ 1909 . 3 846,06 „ zusammen 10 918,49 Mk. oder durchschnittlich 3639,49 Mk.
		Zu übertragen	113 180 —	103 050 —	10 130 —	— —	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Titel.	Nr.	Ausgabe.	Betrag für das Rechnungsjahr 1911. ℳ	₰	Betrag für das Rechnungsjahr 1910. ℳ	₰	Mithin jetzt mehr ℳ	₰	Mithin jetzt weniger ℳ	₰	Bemerkungen.
III.		Uebertrag	113 180	—	103 050	—	10 130	—	—	—	
	13	Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung	5 595	—	5 310	—	285	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Formulare, Schreibmaterialien und Drucksachen . . 500 Mk. 2. Kasten und geburtshilfliche Instrumente für 52 Schülerinnen je 46 Mk. . . . . 2392 „ 3. Lehrbücher und Tagebücher für 52 Schülerinnen . 140 „ 4. Begräbniskosten . . . . . 100 „ 5. Dem Anstaltsleiter für Bewirtung bei den Prüfungen 150 „ 6. Beiträge zur Reichs-Invalidenversicherung . . . . 115 „ 7. Weihnachtsbescherung . . . . . 300 „ 8. Unterweisung der Schülerinnen in der Kenntnis venerischer Krankheiten . . . . . 60 „ 9. Dem Anstaltsleiter für ein Jahresabonnement der Straßenbahnen einschl. Fahrkartensteuer . . . . 168 „ 10. Dem Anstaltsleiter zur Bestreitung von Fuhrkosten 800 „ 11. Reisekosten und Porto . . . . . 400 „ 12. Sonstige Ausgaben . . . . . 470 „ zusammen 5595 Mk. Ausgabe für das Rechnungsjahr 1907 . 3 714,52 Mk. „ „ „ „ 1908 . 4 256,81 „ „ „ „ „ 1909 . 5 168,59 „ zusammen 13 139,92 Mk. oder durchschnittlich 4379,94 Mk.
		Summe Titel III.	118 775	—	108 360	—	10 415	—	—	—	
		(Die Nummern des Titels III übertragen sich gegenseitig.)									
		Wiederholung der Ausgaben.									
I.		Besoldungen	12 205	—	10 880	—	1 325	—	—	—	
II.		Andere persönliche Ausgaben	15 420	—	14 970	—	450	—	—	—	
III.		Sächliche und sonstige Ausgaben	118 775	—	108 360	—	10 415	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	146 400	—	134 210	—	12 190	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	146 400	—	134 210	—	12 190	—	—	—	
		Ausgleich.									
		Zusammenstellung der Schlußsummen.									
		A. Für das Hebammenwesen	9 385	—	9 385	—	—	—	—	—	Darunter Zuschuß aus Provinzialmitteln 8 930 Mk.
		B. Für die Provinzial-Hebammenlehranstalt zu Cöln . . .	243 850	—	232 700	—	11 150	—	—	—	„ „ „ „ 133 190 „
		C. „ „ „ „ „ „ Elberfeld .	146 400	—	134 210	—	12 190	—	—	—	„ „ „ „ 78 010 „
		Summe	399 635	—	376 295	—	23 340	—	—	—	zusammen 220 130 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf